

The Empire strikes back

Wow! Das war aber eine massive Publikation der Befürworter des Gegenvorschlages in den LONA vom 31.01.08. Sogar der Gemeindepräsident hat sich mit einem Bericht zur „Lage der Nation“ gemeldet. Leider ist die Lage ähnlich wie in den USA... Dem Präsidenten und seiner Gefolgschaft hört niemand mehr zu. Die negativen Schlagzeilen über die Gemeinde Muri - Gümligen (Gümligenfeld, Kamata etc.) sind an der Bevölkerung nicht spurlos vorbeigegangen. Die Mehrheit wird dies zu werten wissen, und den Gegenvorschlag des Gemeinderates ablehnen! Warum? Weil sich die mündigen BürgerInnen schon lange Fragen: Was bringt mir persönlich diese Überbauung, ausser Mehrverkehr, Stau und eine weitere Verschlechterung der Luftqualität? Jedoch versucht immer noch eine kleine politische Mehrheit die Bürger umzustimmen. George Orwell schrieb schon in seinem Buch 1984: „*Wer die „richtigen“ Wörter unter das Volk bringt, der bringt die Menschen auch dazu „richtig“ zu denken*“. Politiker, Unternehmervvertreter und andere versuchen immer wieder die Sprache in ihrem Sinne zu prägen. Ueber 1200 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Muri-Gümligen haben genug vom „Gedankengut“ des Gemeinderates, und sind fest entschlossen etwas dagegen zu unternehmen. Sie haben die Volksinitiative „*Für eine Nutzung des Gümligenfelds ohne grossen Publikumsverkehr*“ unterschrieben und hoffen, dass sich ihnen an der Urne noch mehr EinwohnerInnen mit einem **JA** zur **Initiative** und einem **NEIN** zum **Gegenvorschlag** anschliessen werden.

Alfred Portner, Muri